



Heute lesen Sie

- Stellenausschreibung
Kita Traumhaus
Seite 2
- Fundsachen suchen
Eigentümer
Seite 3
- Einladungen zu den
Osterfeuern in den
Gemeinden
Seiten 4/6
- Nachrichten aus den
Vereinen
Seite 8
- Tuchener Tage
Seite 10
- Veranstaltungen in der
Fachwerkkirche Tuchen
Seite 10
- Helfer mit Herz gesucht
Seite 12
- Neues aus den Kulti
Seite 13
- Die Kindereinrichtungen
berichten über
Faschingsveranstaltungen
Seiten 13/14
- Heimatgeschichtlicher
Beitrag – Rätsel
um einen Mord
Seite 17

Basiskompetenzkatalog und Sprachförderkatalog

**Ständiges Arbeitsmittel zur weiteren Qualitätsentwicklung
in den Kindereinrichtungen**



Foto: Amt Biesenthal-Barnim

Am 7. März unterzeichneten der Landrat Bodo Ihrke und der stellvertretende Amtsdirektor des Amtes Biesenthal-Barnim Volkmar Schönfeld gemeinsam mit allen Kindertagesstättenleiterinnen der kommunalen Kindereinrichtungen der amtsangehörigen Gemeinden des Amtes die Vereinbarung zur „Nutzung der Praxismaterialien für Kindertages-

stätten und Grundschulen“.

Gegenstand der Vereinbarung ist, dass das Praxismaterial, dazu gehört der Basiskompetenzkatalog und der Sprachförderkatalog, in der täglichen pädagogischen Arbeit in den Kindertagesstätten Anwendung findet.

Mehr auf Seite 3

Frohe Ostern!



ANNAHME von Beiträgen für den Biesenthaler Anzeiger

Amtsverwaltung
Biesenthal-Barnim
Berliner Str. 1,
16359 Biesenthal
bei Frau Fank, Zimmer 302
Tel: 03337/4599 23
oder 4599 0
Fax: 03337/4599 40
E-Mail: sekretariat@amt-biesenthal-barnim.de

Annahmezeiten:

Montag, Mittwoch,
Donnerstag:
9.00 - 16.00 Uhr
Dienstag:
9.00 - 18.00 Uhr
Freitag:
9.00 - 12.00 Uhr

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe des
Biesenthaler Anzeigers:

11. April

**Erscheinungsdatum:
24. April**

Sprechstunde der Schiedsstelle

Die Schiedsstelle des Amtes
Biesenthal-Barnim hat ihre
nächste Sprechstunde am Diens-
tag, dem 24. April in der Zeit von
17 Uhr bis 18 Uhr in der
Plotkeallee 05, Raum 208.

Fachdienst Verwaltungsservice

Sitzungstermine

Information der Amtsverwaltung

Dienstag, 10. April	19.00 Uhr	K + S Ausschuss Rüdnitz	GZ Albertshof
Mittwoch, 11. April	19.00 Uhr	Hauptausschuss Melchow	tBZ Melchow
	19.00 Uhr	HHSozAusschuss Biesenthal	Rathaus Biesenthal
Donnerstag, 12. April	19.00 Uhr	GV-Sitzung Sydower Fließ	Grundschule Grüntal
	19.00 Uhr	Hauptausschuss Biesenthal	Rathaus Biesenthal
Montag, 16. April	19.00 Uhr	GV-Sitzung Breydin	Trampe
Dienstag, 17. April	19.00 Uhr	Ortsbeirat Danewitz	Gem. Haus Danewitz
Mittwoch, 18. April	19.00 Uhr	Hauptausschuss Melchow	tBZ Melchow
	19.00 Uhr	Bauausschuss Biesenthal	Rathaus Biesenthal
Donnerstag, 19. April	19.00 Uhr	StVV Biesenthal	Gaststätte Biesenthal
	19.00 Uhr	Hauptausschuss Rüdnitz	BZ Rüdnitz
	19.00 Uhr	GV-Sitzung Marienwerder	Marienwerder
Mittwoch, 25. April	19.00 Uhr	Amtskommando FW	FW Tempelfelde

Änderungen sind möglich, auch kurzfristig !!! Weitere Termine – liegen derzeit nicht vor.
Aktuelle Informationen hierzu erhalten Sie unter 03337- 459925 (Sitzungsdienst – Frau Haase)

Stellenausschreibung

Erzieherin für Kita „Traumhaus“ gesucht

Die Gemeinde Rüdnitz, amtsan-
gehörige Gemeinde des Amtes
Biesenthal-Barnim, schreibt zur
sofortigen Besetzung, spätestens
zum 01.05.2012, die Stelle

einer Erzieherin/ eines Erziehers für die Kita „Traumhaus“

aus.

Die wöchentliche Basis-
arbeitszeit beträgt **30 Stunden**,
die Option der Erhöhung der
Arbeitszeit bis zu 40 Wochen-
stunden ist bei Bedarf gegeben.
Die Stelle ist befristet für die Zei-

ten: Beschäftigungsverbot, Mut-
terschutz, Erziehungsurlaub.
Der/die Bewerber/in muss über
eine abgeschlossene **Berufsaus-
bildung zum /zur „Staat-
lich anerkannten Erzieher/
in“** verfügen. Ein hohes Maß an
Einsatzbereitschaft, Team-
fähigkeit und Eigenständigkeit in
der Arbeit mit den Kindern wer-
den vorausgesetzt.

Die Vergütung erfolgt nach TVöD,
EG S 6.

Bewerbungen mit

- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf
- Zeugnissen

- Abschlusszeugnisse sowie
Arbeitszeugnisse der vorheri-
gen Arbeitgeber
- Weiterbildungsnachweise
- lückenloser Tätigkeitsnach-
weis
sind bis spätestens
13.04.2012 zu richten an:

Amt Biesenthal-Barnim
Ausschreibung „Erzieher/in Ge-
meinde Rüdnitz“
Berliner Straße 1
16359 Biesenthal

Mit der Bewerbung entstehende
Ausgaben werden nicht erstattet.

Fachdienst Ordnung/Soziales

Basiskompetenzkatalog und Sprachförderkatalog

Weiteren Qualitätsentwicklung in den Kindereinrichtungen

Am 7. März unterzeichneten der Landrat Bodo Ihrke und der stellvertretende Amtsdirektor des Amtes Biesenthal-Barnim Volkmar Schönfeld gemeinsam mit allen Kindertagesstättenleiterinnen der kommunalen Kindereinrichtungen der amtsangehörigen Gemeinden des Amtes die Vereinbarung zur „Nutzung der Praxismaterialien für Kindertagesstätten und Grundschulen“.

Gegenstand der Vereinbarung ist, dass das Praxismaterial, dazu gehören der Basiskompetenzkatalog und der Sprachförderkatalog, in der täglichen pädagogischen Arbeit in den Kindertagesstätten Anwendung findet.

Der Landrat Bodo Ihrke betonte wie wichtig doch der Aus- und Aufbau der Bildung im Landkreis sei.

Bedenklich hoch sind die Zahlen der Schul- und Berufsausbildungsabbrecher, Grund genug im Landkreis Barnim die Bildungsinitiative zu starten.

Die übergebenen Materialien wurden von Praktikern erarbeitet und sollen den Praktikern täglich Unterstützung in der pädagogischen Arbeit geben.

Der stellvertretende Amtsdirektor Volkmar Schönfeld begrüßte ebenfalls alle Anwesenden und dankte den Kita-Leiterinnen für ihre täglich engagierte Arbeit in den Kindereinrichtungen. Positiv zu erwähnen ist, dass alle Träger hinter ihren Einrichtungen stehen und ein hoher finanzieller Anteil der Haushalte für die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen zur Verfügung gestellt wird.

Ziel muss es sein, die Qualität der pädagogischen Arbeit in den Kindertagesstätten stetig weiter zu entwickeln, um allen Kindern die bestmöglichen Voraussetzungen für den Wechsel von der Kita in die Grundschule mitzugeben.

Die Leiterin des Sachgebietes Bildung, Frau Renate Wolter, gab einen kurzen Einblick in das Praxismaterial. Es besteht aus zwei Katalogen, darunter der Basiskompetenzkatalog der sich inhaltlich mit zehn Kompetenzbereichen, zB. die Bereiche Motorik, Mathematik, Sprache und Soziale Kompetenz, auseinandersetzt. Hier werden die einzelnen Kompetenzbereiche beschrieben und methodische Hinweise für eine altersgerechte Förderung gegeben.

Im Sprachförderkatalog findet man eine detaillierte Beschreibung der kindlichen Sprachentwicklung von der Geburt bis zum Schuleintritt.

Das Material ist auch Bestandteil der Qualitätsentwicklung von Kindertagesstätten im Landkreis Barnim.

In den Kindereinrichtungen erhält jede Gruppe dieses Arbeitsmaterial, gleichzeitig erklärt Frau Wolter, dass sie bei der Einführung des Materials den Kita-Teams als Ansprechpartner zur Verfügung steht.

Mit der Unterzeichnung der Vereinbarungen ist auch verbunden, die Ergebnisse der Arbeit mit den erhaltenen Materialien zu dokumentieren und regelmäßig auszuwerten.

Die Vereinbarungen gelten jeweils ein Jahr und verlängern sich jeweils um ein weiteres Jahr, vorausgesetzt sie werden nicht gekündigt.

Angela Braun
SB Kita/Schule

Fundsachen

suchen Eigentümer

Sehr geehrte Bürgerinnen, Bürger und Gäste, im Fundbüro des Amtes Biesenthal-Barnim werden viele Fundsachen abgegeben.

Für nachstehende Fundsachen werden allerdings noch der/die Eigentümer(in) gesucht.

Sollte einer dieser Funde Ihnen gehören, so wenden Sie sich bitte an das **Fundbüro** in der Berliner Str. 1 in 16359 Biesenthal oder telefonisch unter **03337 4599-15**.

Fundbeschreibungen:

1. Damen- oder Herrenbrille mit Goldrahmen
2. Schlüsselbund mit brauner Ledertasche mit 2 Schlüsseln (1 Schlüssel mit schwarzem Griff) und PC Stick
3. Schlüsselbund mit weiß/ grünem Band mit 2 Schlüsseln
4. Damenrad „Ariston“, 28 Zoll, Farbe: hellblau
5. Herrenfahrrad Marke „Climber“, 28 Zoll, Farbe: weiß/schwarz
6. Mountain Bike „Mars“, 24 Zoll, Farbe: rot
7. Komplettrad Auto oder Anhänger (Reifen mit Felgen)
8. Handy Nokia (schwarz/ gold)

Hummel
FDL Ordnung und Soziales

Allen Jubilaren und
Geburtstagskindern
des Monats April
übermitteln wir die
herzlichsten
Glückwünsche

Ihre Amtsverwaltung



Information des WAV „Panke/ Finow“

Das Büro der Geschäftsstelle des WAV „Panke/Finow“ in Biesenthal, Plottkeallee 5, wird zum 31.03.2012 geschlossen.

Die Geschäftsstelle ist ab dem 02.04.2012 in Bernau, Breitscheidstraße 45, unter folgender Telefonnummer erreichbar: 03338/7530482.

Es gelten die bisherigen Sprechzeiten, dienstags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr und donnerstags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr.

Informationen aus Biesenthal

Sprechstunde des Bürgermeisters

dienstags 15 - 18 Uhr, Rathaus
Biesenthal, Am Markt 1;
**Terminabsprache erbe-
ten (03337/2003)**

Erreichbarkeit des Sekretariats

Montag bis Donnerstag
9 bis 12 Uhr;
Dienstag
von 14 bis 18 Uhr
Tel. (0 33 37) 20 03,
Fax (0 33 37) 30 50
buergermeister@biesenthal.de

Service für Arbeitslose in Bernau

Die Arbeitslosenservice-
Einrichtung Bernau führt
Bürgerberatungen in
Biesenthal,
Am Markt 1 durch.
Sprechstunde:
der 2. Donnerstag
jeden Monats:
10. April

An alle Landeigentümer der Gemarkung Biesenthal

Am 28.04. und am
05.05.2012 wird in der Zeit
von 8.00 – 12.00 Uhr im Rat-
haus Biesenthal (Büro der
Tourismusinformation) die
Jagdpacht ausgezahlt. Hin-
sichtlich des Eigentümern-
achweises bitten wir um die
Vorlage eines aktuellen
Grundbuchauszuges.
Bei Erbengemeinschaften ist
eine rechtsverbindliche Be-
vollmächtigung der übrigen
Miteigentümer vorzulegen.

Der Vorstand der
Jagdenossenschaft Biesenthal

Gut genutzte Wohnung Liebevoll eingerichtetes Gästequartier lädt ein

Die Gästewohnung in der Stadt
Biesenthal, Grüner Weg 8, 4. Eta-
ge – rechts, bietet gute Über-
nachtungsmöglichkeiten.

In einer liebevollen, komplett ein-
gerichteten, funktionalen und
modernen 4-Raum-Wohnung
mit Küche und Bad können bis zu
acht Personen (6 Erwachsene, 2
Kinder) übernachten.

Die Wohnung verfügt über zwei
Schlafzimmer für jeweils zwei
Personen und ein Kinderzimmer
mit Etagenbett. Eine Aufbettung
für zwei weitere Personen ist im
Wohnzimmer möglich. Ein
Kinderreisebett ist nicht vorhan-
den. Die Gästewohnung wird seit

ihrer Einrichtung sehr gut ge-
nutzt. Sollten sich demnächst bei
Ihnen Gäste ankündigen, emp-
fiehl es sich, rechtzeitig Miet-
wünsche anzumelden.

Preise für Auswärtige

50,- € pro Nacht
(ab 16.00 Uhr bis 10.00 Uhr)

90,- € pro Wochenende
(Freitag ab 16.00 Uhr bis Montag
10.00 Uhr)

90,- € pro Woche
(Montag ab 16.00 Uhr bis Freitag
10.00 Uhr)

Bürger der Stadt Biesenthal

35,- € pro Nacht
(ab 16.00 Uhr bis 10.00 Uhr)

75,- € pro Wochenende

(Freitag ab 16.00 Uhr bis Montag
10.00 Uhr)

75,- € pro Woche (Montag ab
16.00 Uhr bis Freitag 10.00 Uhr)

Kontakt: Sekretariat des Bür-
germeisters.

Die Gästewohnung wird grund-
sätzlich als Ganzes vermietet,
keine Einzelzimmer möglich. Bei
der Schlüsselübergabe ist eine
Kautions in Höhe von 50 € zu hin-
terlegen, welche bei der
Wohnungsabnahme erstattet
wird. Schlüsselübergabe und
Wohnungsabnahme finden in
der Gästewohnung statt.

André Stahl, Bürgermeister

Besonderes Event mit „Roof Garden“ Osterfeuer am Ostersonnabend, 7. April, auf dem Eulenberg

Auch in diesem Jahr wird die Feu-
erwehr Biesenthal ein ansehnli-
ches Osterfeuer abbrennen, um
den Frühling willkommen zu hei-
ßen. Als besondere Attraktion
wird die bekannte Partyband
„ROOF-GARDEN“ diesen Abend
zu einem besonderen Event wer-
den lassen. Jung und alt sind ein-
geladen diesmal mitten in der
Stadt gemeinsam die Winter-
geister zu vertreiben. Gegen ei-
nen kleinen Unkostenbeitrag von
3,50 Euro bekommt ein jeder ei-
nen „heißen“ Abend geboten.
Und dies sicher im doppelten
Sinn des Wortes. Selbstverständ-
lich wird neben der Unterhaltung
auch das leibliche Wohl nicht zu
kurz kommen. Neben den übli-
chen Speisen und Getränken
wird es auch eine Cocktailbar ge-
ben, was hoffentlich besonders



den Damen den Abend versüßen
wird. Daneben werden einige
Schausteller vertreten sein, um
dem Ganzen einen „Volksfest-
charakter“ zu verleihen. Die Feu-
erwehr, die Wukey's als Mit-
veranstalter und „Roof-Garden“
freuen sich auf einen schönen
Ostersonnabend mit Ihnen allen.

PS: Sie können das Wachsen der
Reisighaufens auf der
Internetseite der Feuerwehr
Biesenthal: [www.feuerwehr-
biesenthal.eu](http://www.feuerwehr-biesenthal.eu) verfolgen.

Auch dort freut sich die Feu-
erwehr über Ihren Besuch!

Informationen aus Breydin

Sprechzeiten in Ortsteilen

Erreichbarkeit des Bürgermeisters

Ortsteil Trampe: jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 18.00 bis 19.00 Uhr, im Kulturraum der Gemeinde, Dorfstraße 53

Ortsteil Tuchen-Klobbicke: jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 16.00 bis 17.00 Uhr,

im Gemeindezentrum Tuchen, Mühlenweg 35
Tel: 033451/ 304
Der Bürgermeister ist privat unter der Telefonnr. 033451/60065 und per Fax unter der Nr. 033451/60826 zu erreichen.

Einladung zur Versammlung

der Jagdgenossen

Hiermit werden alle Jagdgenossen der Jagdgenossenschaft Trampe zu der am Donnerstag, dem 19. April um 19.00 Uhr im Kulturraum Trampe stattfindenden Jagdgenossenschaftsversammlung recht herzlich eingeladen.

nanzieller Unterstützung

- Tagesordnung:**

1. Eröffnung und Begrüßung

2. Auswertung Jagdjahr 2011/12

3. Antrag Parkverein wegen fi-

4. Kassenbericht

5. Bericht der Kassenprüfer sowie Wahl der Kassenprüfer

6. Entlastung des Vorstandes und der Kassenwartin

7. Beschlussfassung zur Auszahlung des Reinertrages und Festlegung des Auszahlungstermins

8. Sonstiges

Heinz Wieloch

Jagdvorsteher

Gemeinde Melchow

Öffnungszeiten

Kompostierplatz in Melchow

Nicht für gewerbliche Zwecke und nur für Melchower Bürger	16.06.2012	07.07.2012
An folgenden Samstagen ist in der Zeit von 9.00 – 11.00 Uhr der Kompostierplatz Melchow geöffnet.	21.07.2012	04.08.2012
	18.08.2012	15.09.2012
	29.09.2012	13.10.2012
	27.10.2012	10.11.2012
	24.11.2012	08.12.2012

07.04.2012	21.04.2012	Lindt
05.05.2012	26.05.2012	ehrenamtlicher Bürgermeister

Änderung der

Bürgermeistersprechzeiten

Ab April dienstags 16-17 Uhr im touristischen Begegnungszentrum, Eberswalder Str. 9, Terminabsprachen sind erbeten, Bürgermeisterbüro: Tel. 03337/425699, Privat: 03337/451162

Maibaumaufstellen

Das traditionelle Maibaumaufstellen findet wieder in altbewährter Form am 30. April mit

Tanz in den Mai ab 19.00 Uhr auf dem Festplatz am Karpfenteich statt.

Gemeinde Marienwerder

Bürgermeister-sprechstunde

mittwochs von 17 bis 18 Uhr im
Gemeindezentrum
Marienwerder

Sprechstunde des Ortsvorstehers

Immer am 1. Donnerstag des
Monats 18-19 Uhr im GZ
Marienwerder

Einladung zum Osterfeuer in Marienwerder

Liebe Einwohner, liebe Gäste,
am Ostersonntag, dem 7. April,
veranstaltet der OT Marien-
werder sein großes Osterfeuer.
Wenn es dunkel wird, gegen 18
Uhr, soll der Spaß beginnen.
Veranstaltungsort ist das ehema-
lige Sägewerksgelände.

Frühjahrsputz im Ortsteil Marienwerder

Auch in diesem Jahr wollen wir
wieder mit Ihrer Hilfe unseren
Ortsteil putzen und auf den
Frühling vorbereiten. Dazu tref-
fen wir uns am Samstag, dem 14.
April, um 08.30 Uhr auf dem
Parkplatz an der Kirche. Wenn
Sie haben, bitte nützliche Werk-
zeuge mitbringen, ansonsten
sind wir dankbar für jede helfende
Hand.

Ihr Ortsvorsteher
R. Kosse

Frühjahrsputz in Ruhlsdorf und Sophienstädt

Helfen Sie mit, die Ortsteile aufzuräumen und zu verschönern

Liebe Bürgerinnen und Bürger
der Ortsteile Ruhlsdorf und
Sophienstädt,
wir rufen Sie auf, beim diesjähri-
gen Frühjahrsputz am Samstag,
dem 21. April, wieder tatkräftig
mitzuwirken. Treff und Einwei-
sung für den Ortsteil
Sophienstädt ist um 08.00 Uhr
am Gemeindevereinshaus und

für den OT Ruhlsdorf um 09.00
Uhr am Bürgerhaus. Wir bitten
Sie, Handwerkszeug (Schaufeln,
Karren, Harken usw.) mitzubrin-
gen und uns bei der Aufräumung
und Verschönerung unserer
Ortsteile zu unterstützen. Des-
weiteren werden die Nebenstra-
ßen planiert und instand gesetzt.
Nach getaner Arbeit wird wieder

um 13.30 Uhr ein Imbiss am Café
Sophiengarten gereicht. Wir la-
den Helfer beider Ortsteile ein,
sich zur Stärkung in gemütlicher
Runde einzufinden.

M. Strebe
Ehrenamtlicher Bürgermeister
R. Kilian
Ortsvorsteher

Einladung zum Osterfeuer in Sophienstädt

Für leibliches Wohl und beste Unterhaltung ist gesorgt

Liebe Einwohner, liebe Gäste, der
OT Sophienstädt lädt zum tradi-
tionellen Osterfeuer am Grün-
donnerstag, dem 5. April, um
18.00 Uhr auf dem Wiesen-
gelände zum Fließ ein. Auch in
diesem Jahr werden wir wieder

am Osterfeuer in gemütlicher
Runde enger zusammenrücken,
Freunde und Gäste begrüßen
sowie die Abendstimmung ge-
nießen. Wer Lust hat, kann auch
noch das Tanzbein schwingen.
Für das leibliche Wohl und die

musikalische Unterhaltung sorgt
in bewährter Weise W. Petz aus
Marienwerder.

M. Strebe
Ehrenamtlicher Bürgermeister

Einladung zum Maibaumfest

Am 27. und 28. April erwartet Sie ein umfangreiches Programm

Der OT Sophienstädt lädt am
Freitag, dem 27. April, zur Disco
mit Showeinlage ins Festzelt am
Gemeindevereinshaus, Alte
Dorfstraße 19 ein. Einlass ist ab
19.00 Uhr, Beginn der Veran-
staltung ist um 20.00 Uhr. Der Ein-
tritt ist frei.

Am Samstag, dem 28. April, wird
das Richten des Maibaumes, wie
die Jahre zuvor, in einer Aufse-
hen erregenden Aktion gefeiert.
Der 20 m lange Maibaum wird
von Marienwerder über Ruhls-

dorf nach Sophienstädt auf ein-
nem Tieflader transportiert, der
von einem Traktor gezogen wird.
Das Gefährt wird begleitet von
der Trommlergruppe „Tromm-
böse“ und einem Fahrradkorso,
dem sich jeder begeisterte
Fahrradfahrer anschließen kann.
Abfahrt ist um 11.00 Uhr am
Wassertor (Oder-Havel-Kanal),
Eberswalder Straße in
Marienwerder.

Das Aufstellen des Maibaumes
beginnt gleich nach Ankunft in
Sophienstädt an der Kirche; ca.
12 Uhr. Hier wird der Baum von
Einwohnern und Gästen begrüßt
und von kräftigen Männern des
Ortes aufgestellt. Der Bürger-
meister hält dazu die Festan-
sprache und moderiert das tra-
ditionelle Richten des Maibaum-
es. Die Kinder der Kita
„Mäusestübchen“ umrahmen
diese heitere Aktion. Das bewährte
Team betreut die Gäste mit ein-
em vielseitigen Imbiss- und
Snackangebot. Ab 14 Uhr ist in

der Kirche eine Andacht mit Pfar-
rerin Karina Nippe; im Festzelt
singen der Frauenchor
„Cantilena“ und der Männerchor
„Frohsinn“ aus Marienwerder;
parallel dazu wird im Gemein-
dezentrum Kaffee und Kuchen an-
geboten. Es folgen Kinder-
programme, gestaltet von der Kita
„Spatzennest“ und Schulkindern
der Grundschule Marienwerder,
Pokalklettern, Reiten, Oldtimer-
Feuerwehr- und Kremser-
fahrten, Kinderschminken,
Basteleien uvm.

Von 20.00 bis 2.00 Uhr spielt eine
Liveband im Festzelt. Höhepunk-
te sind die Überraschungsshow
und das Höhenfeuerwerk. Auch
bei schlechtem Wetter wird im
großen Festzelt für eine angeneh-
me Atmosphäre gesorgt. Für Per-
sonen ab 18 Jahren beträgt der
Eintritt, wie in jedem Jahr, am
Samstag 3,50 Euro.

M. Strebe
Ehrenamtlicher Bürgermeister

Gemeinde Rüdnitz

Busfahrt in den Spreewald

Die IG Seniorenarbeit informiert

Die Interessengemeinschaft Seniorenarbeit Rüdnitz organisiert für den 18. Juni eine Busfahrt nach Schlepzig im Spreewald.

Im Programm stehen eine 2-stündige Kahnfahrt, Mittagessen, eine Führung im Brauhaus mit Bierverkostung und Kaffeetrinken.

Die Fahrt beginnt um 8:00 Uhr in Rüdnitz, Parkplatz des Wohnparks (vor Seifert) mit Zustieg um 8:15 Uhr in Albertshof und endet gegen 19:00 Uhr in Rüdnitz.

Der Reisepreis für diese Fahrt beträgt 53,00 Euro pro Teilneh-

mer. Für Interessenten aus Rüdnitz, die das gesetzliche Rentenalter erreicht haben (Senioren), reduziert sich dank eines Zuschusses der Gemeinde, der Fahrpreis um 10,00 Euro.

Interessenten an dieser wunderschönen Fahrt melden sich bitte verbindlich bis spätestens 2. Mai bei Herrn Hoffmann telefonisch unter (03338) 70 50 13 oder per E-Mail

igsenioren@ruednitz-online.de an.

Wolfgang Weigt

Sprecher der

Interessengemeinschaft

Gemeindebüro in Rüdnitz

Mo 09.00 bis 14.00 Uhr
Di 09.00 bis 10.00 Uhr und
von 11.30 bis 14.00 Uhr
Mi 09.00 bis 14.00 Uhr
Do 09.00 bis 14.00 Uhr
Fr geschlossen

**Sprechzeiten
der ehrenamtlichen
Bürgermeisterin**

Di 17.00 bis 19.00 Uhr

Aus den Vereinen

Öffnungszeiten der Tourist-Information

TOURISMUSVEREIN
Naturpark Barnim e.V.



Sollten Sie außerhalb dieser Öffnungszeiten Fragen haben, sind wir gern im Bahnhof Wandlitzsee für Sie da. Dort erreichen Sie uns wie folgt:

**Tourist - Information
Am Markt 1**

16359 Biesenthal –

Im Alten Rathaus

Tel. / Fax: 0 33 37 – 49 07 18

Homepage: www.barnim-tourismus.de

E-mail: biesenthal@barnim-tourismus.de

Öffnungszeiten

Di 09.00 – 12.00 und

14.00 – 18.00 Uhr

Fr 09.00 – 16.00 Uhr

Tourist - Information

Bahnhofplatz 2 –

Im Bahnhof Wandlitzsee

16348 Wandlitz

Tel.: 03 33 97 / 67 277

Fax: 03 33 97 / 67 279

E-mail: wandlitz@barnim-tourismus.de

Öffnungszeiten

Mo – Do 10.00 – 18.00 Uhr

Aus den Vereinen

Faszination Tischtennis!

Die Tischtennisspieler des SV Biesenthal 90 e.V. trainieren immer montags ab 19.00 Uhr in der großen Sporthalle. Habt auch ihr Lust, an dieser großen Sportart teilzunehmen? Dann schaut doch einfach mal bei uns vorbei. Wir freuen uns.

Saisonabschlussturnier am 02. Juni

Auch in diesem Jahr richten die E-Junioren des SVB wieder ihr alljährlich beliebtes Saisonabschlussturnier aus. Am 2. Juni wird dann wieder in einem Kleinfeldturnier mit 12 Mannschaften um den Siegerpokal gespielt. Mehr Informationen hierzu gibt es in der Aprilausgabe.

Termine im April

4. April, 19.00 Uhr
Die Vorstandssitzung des SV Biesenthal 90 e.V. findet im Restaurant „Kalaja“ statt.

Erziehungs- und Familienberatung der AWO

Die AWO Erziehungs- und Familienberatung (EFB) in Bernau bietet seit Januar 2011 Beratungstermine ohne vorherige Anmeldung an. Immer dienstags führt die EFB eine offene Sprechstunde durch. Diese findet in der Zeit von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr in den Beratungsräumen in der Weinbergstraße 10 in Bernau statt. Die Beratungsreihenfolge richtet sich in der Regel nach dem persönlichen Eintreffen der Ratsuchenden in der EFB. Das Team der Beratungsstelle bittet um frühzeitiges Erscheinen, da die Beratungszeit bis 17.00 Uhr begrenzt ist.

Qualität oder Quantität? Hörbücher und Comics für Kinder von Bibliothek gesucht

Immer wieder bekommen wir Anfragen, ob es möglich ist, Bücherspenden bei uns abzugeben. Bitte rufen Sie zumindest vorher an. Manchmal haben wir hier noch welche zu verarbeiten. Dann können wir nichts annehmen. Aber wenn hier nicht so viele Kisten auf die Verarbeitung warten ist es möglich, Bücherspenden abzugeben. Dabei kommt es darauf an, dass die Bücher optisch gut aussehen, noch nicht vergilbt sind. Am besten lassen Sie Ihre ausgelesenen Exemplare nicht erst jahrelang in einer Ecke stehen, sondern bringen sie so „frisch“ wie möglich. Wir sehen uns die Stücke dann genauer an. Sind die Titel vielleicht schon vorhanden? Wie alt sind sie? Das interessiert besonders bei Sachbüchern,

denn oft sind Themen nach einiger Zeit so überholt, dass die Exemplare nicht mehr in eine Bibliothek gehören. Wie ist die Bewertung des Titels im Internet? Natürlich können wir hier nicht alles hinstellen, denn eine gewisse Qualität ist schon Voraussetzung, um bei uns einen Platz im Regal zu ergattern. Schließlich sollen die Bücher gelesen werden und nicht nur einen gemütlichen Unterschlupf finden. Leider haben wir hier noch nicht viele Hörbücher. Wenn Sie schöne zu Hause haben, die Sie nicht mehr brauchen, dann kommen Sie bitte zu uns damit! Egal ob Hörbücher für Kinder oder Erwachsene. Schön wäre es auch, Comics für Kinder zu bekommen. Unsere sind mittlerweile ganz schön zerfleddert. Sie werden

von vielen Kindern gern gelesen und für neue habe ich dieses Jahr kein Geld. Wenn Sie jetzt sagen, das ist doch keine Literatur! Kinder sollten lesen, was ihnen Spaß macht, und wenn das Comics sind, bitte! Einige Comics sind echt Kult! Ich sage nur: Jetzt reicht's! Gibt's Probleme? Ich war's nicht! Keine Panik! Die Freaks wissen schon Bescheid.

Öffnungszeiten:

Dienstag 10 – 18:00 Uhr
Mittwoch 13 – 18:00 Uhr
Donnerstag 10 – 17:00 Uhr.

Tel. 451 007

Die Mitarbeiter freuen sich auf Ihren und euren Besuch!

I. Derks

2. Trainingslager der E-Jugend Fußball-Junioren fahren nach Lindow



Auch in diesem Jahr wird unsere E-Jugend Mannschaft (Jahrgang 2002 und 2003) mit einem Fußball-Trainingslager in die neue Saison 2012/2013 starten. Diesmal geht's für drei Tage in das Sport- und Bildungszentrum nach Lindow. Was die Kinder dort, außer Fußball, noch alles erwarten können, berichten wir in einer der nächsten Ausgaben des Biesenthaler Anzeigers.

E-Jugend SV Biesenthal 90 e.V.

Fanunterstützung erwünscht Heimspiele der Fußballmannschaften des SV Biesenthal 90 im April

			Spielklasse	Gegner
Samstag	31.03.	15.00 Uhr	Barnimliga	Einheit Zepernick
Freitag	06.04.	18.00 Uhr	Barnimliga	1. FV Stahl Finow
Samstag	14.04.	13.00 Uhr	1. Kreisklasse	FSV Schorfheide Joachimsthal
Samstag	14.04.	15.00 Uhr	Barnimliga	Rot Weiß Schönow
Sonntag	22.04.	10.00 Uhr	Barnimliga	Eintracht Wandlitz I
Mittwoch	25.04.	18.30 Uhr	1. Kreisklasse	SV Tornow 90
Samstag	28.04.	13.00 Uhr	1. Kreisklasse	Eintracht Wandlitz II
Samstag	28.04.	15.00 Uhr	Barnimliga	SG Brodowin 63
Sonntag	29.04.	09.30 Uhr	1. Kreisklasse	Lok Eberswalde II
Sonntag	29.04.	09.30 Uhr	Barnimliga	FSV Bernau II

Aus den Vereinen

Gemeinsam – nicht einsam

Veranstaltungen der Volkssolidarität

02.04.	14:00 Uhr	Kartenspiele
04.04.	14:00 Uhr	Wir spielen Bingo
05.04.	14:00 Uhr	Sport in der Turnhalle
09.04.	13:00 Uhr	Kartenspiele
11.04.	14:00 Uhr	Singen mit Herrn Meise
12.04.	14:00 Uhr	Sport in der Turnhalle
16.04.	13:00 Uhr	Kartenspiele
18.04.	14:00 Uhr	Spielnachmittag
19.04.	14:00 Uhr	Sport in der Turnhalle
23.04.	13:00 Uhr	Kartenspiele
25.04.	14:00 Uhr	Geburtstag des Monats
26.04.	14:00 Uhr	Sport in der Turnhalle
30.04.	13:00 Uhr	Kartenspiele

Informationen:

Wir bereiten anlässlich der Seniorenwoche wiederum eine Tagesfahrt vor! Vsl. Am 21. Juni als „Oderbruchrundfahrt“ mit Besichtigung Schloss Neuhausen u. Seelower Höhen, incl. Mittagessen und Kaffeetrinken. Interessierte bitte melden bei Herrn Hanke oder in der Begegnungsstätte bei Herrn Fischer.

Begegnungsstätte der Volkssolidarität Barnim e.V.
16359 Biesenthal, Bebelstr. 19, Tel. 03337 - 40051

Änderungen vorbehalten
Kurt Fischer



Ein Glockenturm für Melchow

Förderverein hofft auf Unterstützung

Nachdem die Baugenehmigung für den Bau des Glockenturmes vorliegt, kann Ende April, Anfang Mai mit der Ausführung des ersten Bauabschnittes begonnen werden. Der erste Bauabschnitt ist durch Spenden Melchower Bürger, Freunden Melchows aus nah und fern, ortsansässiger Firmen, der Sparkasse Barnim, Zuwendungen der Ortsgemeinde Melchow und des Kirchenkreises finanziell gesichert. Allen Spendern sei an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich Dank gesagt.

Wir wünschen, dass die Melchower Bürger zum Jahresende 2012, 580 Jahre nach der Zerstörung Melchows durch die Hussiten, wieder den Klang einer Glocke über Melchow hören können. Bevor jedoch der zweite Bau-

abschnitt in Angriff genommen werden kann, ist noch eine erhebliche Finanzierungslücke zu schließen.

Wir hoffen weiter auf kleine und große Spenden, um dieses Ziel zu erreichen und danken schon jetzt allen, die bereit sind, uns zu unterstützen.

Bankverbindung:

Förderverein
Glockenturm Melchow e.V.
Kto-Nr.: 30000 53327
BLZ: 170 520 00
Sparkasse Barnim
Spendenbescheinigungen werden ausgestellt.



Durch Stadt und Schluchten

Einladungen der NaturFreunde OG Hellmühle

1. Stadtwanderung durch Biesenthal

Datum: Sonntag, den 22. April

Treffpunkt: 9.30 Uhr Biesenthal Markplatz

Strecke: Kultursteine, Skulpturen, Friedhof, Schlossberg

Dauer der Wanderung: ca. 3 Std.

Wanderleiter: NaturFreund R. Lehmann (Tel. 03337/40751)

Teilnahmegebühr: 2 Euro, für Mitglieder des NaturFreunde-Vereins und Kinder frei

2. Wanderung auf dem Natura Trail „Durch die Schluchten und Kehlen der Märkischen Schweiz“

Datum: Sonnabend, den 5. Mai

Strecke: Poetensteig, Dachsberg, Wolfsschlucht, Tornowseen, Stobbetal

Streckenlängen: ca. 8 km und ca. 11 km

Treffpunkt: 10.00 Uhr Naturparkverwaltung „Märkische Schweiz“ Besucherzentrum, 15377 Buckow, Lindenstr. 33

Ansprechpartner zwecks Koordinierung: NaturFreundin G. Schmidt (Tel. 03337/3379)

Ingrid Klose
i. A. des Vorstandes

Veranstaltungen – Termine – Informationen

Veranstaltungen in Fachwerkkirche Tuchen

15. April, 16.00 Uhr „Moritaten“

Moralisierende Geschichten aus dem Alltag von anno dazumal stehen auf dem Programm, indem die Schauspielerinnen Silke Jensen & Vera Kreyer nicht nur am Klavier und Akkordeon von Simon Anke unterstützt werden. Sie singen, schnurren, jauchzen und jodeln uns Moritaten & Küchenlieder.

Diese sentimental Lieder von Sehnsucht, Liebe & Schmerz, die oft mit dem unabwendbaren Tod enden, hinterlassen beim Publikum nicht selten einen wohligen Schauer.

Zu den Küchenliedern, wie z. B. „Lieschen ging im Wald spazieren“ oder „Die gar schreckliche Moritat vom Ritter Hadubrand“, gehört unbedingt auch das „Sabinchen“, welches ein tugendhaftes Frauenzimmer war ...

Das Ganze wird von den beiden singenden Mägdlein mit Tipps aus dem „Handbuch für die vorbildliche Hausfrau“ verfeinert, um den geneigten Zuschauer auf den frisch gescheuerten Fußboden der Realität zurückzubringen.

Der Niederbarnimer Kulturbund und der Verein Fachwerkkirche Tuchen laden zu diesem amüsanten Nachmittag herzlich ein.

Mehr Infos im Netz: www.fachwerkkirche-tuchen.de

Diashow in der Bibliothek – Terminänderung

Die ursprünglich für den 23. März angesetzte Diashow „Kältepolentdeckungen“ findet nun am Dienstag, dem 24. April, um 19 Uhr in der Bibliothek in Biesenthal statt. Bei Fragen wählen Sie bitte Tel.: 03337/451007.

Tuchener Tage vom 4. bis 6. Mai

Verein Fachwerkkirche lädt ein zu Geschichten und Musik

Zu den Veranstaltungen der **15. TUCHENER TAGE** lädt der Verein Fachwerkkirche Tuchen vom 4. bis 6. Mai herzlich in die Fachwerkkirche nach Tuchen ein.

Freitag, 4. Mai, 19.00 Uhr

„WIR – im Wandel der Zeiten“ – Geschichten aus Breydin
Eröffnet werden die Tucher Tage mit einer lebendig-bunten Folge über UNS.

Am Freitagabend wird Erzähltes und Erlebtes aus Tuchen,

Klobbicke und Trampe in Kurzfilmen und mit Bildern gezeigt. Anschließend laden wir zu einem regen Gedankenaustausch ein.

Samstag, 5. Mai, 17.00 Uhr

„UM DER LIEBE WILLEN“ – A - cappella

„Das Hohe C“ ist am Samstag in der Fachwerkkirche zu Gast. Die a-cappella „Boygroup“ bes(w)ingt seit sieben Jahren die Bühnen von Potsdam und Berlin: stimmschön, originell, witzig,

sympathisch, gekonnt gemacht, ein echter Ohrenschmaus.
Der Eintritt kostet 8,00 Euro, ermäßigt 7,00 Euro.

Sonntag, 6. Mai, 10.00 Uhr GOTTESDIENST

Zum Ausklang der Tucher Tage laden wir am Sonntag zum Gottesdienst und anschließend um 11 Uhr zum Frühschoppen mit Imbiss auf dem Kirchplatz ein.

Jörg Schiele, Vereinsvorsitzender

„Dorfgeschichte(n) aus Breydin“

Das Wissen der Alten: Historische Arbeit in der Interessengemeinschaft

Als kulturelle Klammer hat sich in vielen Orten die ehrenamtliche Arbeit im Bereich der Heimatgeschichte bewährt. Seit Februar 2011 treffen sich einmal in Monat unter dem Dach der Fachwerkkirche Tuchen historisch interessierte Bürger der Gemeinde Breydin, die bereits mit der praktischen Arbeit begonnen haben.

Das Interesse, sich mit Geschichte(n) der Gemeinde zu beschäftigen, wurde im Wesentlichen durch die Initiative WIR von HIER des Vereins Fachwerkkirche Tuchen geweckt. Wir wollten über die Bilder miteinander ins Gespräch kommen. In der Zeit von September 2010 bis November 2011 wurden bereits 84 Familien aus der Gemeinde von dem Fotografen Frank Günter, PHOTOGRAPHICUM, fotografiert. Entstanden ist eine Dokumentation mit Bildern, die unabhängig davon ob Urgestein, Heimkehrer oder Zugezogener UNS als Einwohner der Gemeinde Breydin zusammenführt. Und jeder von UNS hat eine Geschichte zu erzählen. Wir vertreten die Überzeugung, dass die Menschen des Ortes das höchste Gut

sind. Die geschriebenen Quellen aus den Archiven können auch in 30 Jahren erforscht werden. Aber das, was alte Leute erzählen können, ist einzigartig und kann uns unwiderruflich verloren gehen.

Die Geschichten von einzelnen Menschen in der ganzen gesellschaftliche Breite beschreiben auch die Geschichte der Gemeinde. Die Vielfalt einzelner Geschichten und deren Verknüpfung mit verschiedenen Menschen ist ein wichtiger Schwerpunkt unserer Arbeit. Dadurch wollen wir vor allem Bewohner aus den Dörfern der Gemeinde erreichen.

Wir kommen nicht zusammen,

um eine lückenlose Ortschronik zu erstellen, sondern die einzelnen Geschichten für alle lebendig zu machen.

Am **Freitag, dem 4. Mai um 19 Uhr** werden wir im Rahmen der **15. Tucher Tage** die ersten Ergebnisse unserer Arbeit präsentieren.

Dazu laden wir alle nach Tuchen ganz herzlich ein.

Interessengemeinschaft Dorfgeschichten aus Breydin

Kirchstr. 12, 16230 Breydin/
OT Tuchen
Tel./Fax: 033451/63017
(Dr. Aija Torkler)
E-Mail: kirche@fachwerkkirche-tuchen.de



Veranstaltungen

6. April

10.00 Uhr – Osterwanderung – Karfreitagswanderung

Bahnhof Rüdnitz

Siedlerverein Rüdnitz e.V., Hr. Becker

15. April

16.00 Uhr – Moritaten „Küchenlieder von Liebe, Mord und Totschlag“

Fachwerkkirche Tuchen

Fachwerkkirche Tuchen e.V., Fr. Tokler, Fr. Lange

www.fachwerkkirche-tuchen.de

21. April

14.00 – 18.00 Uhr – Besichtigungstag Pro Seniore Residenz Biesenthal

Pro Seniore Residenz Biesenthal

Pro Seniore, Fr. Reimann, www.pro-seniore.de

17.00 Uhr – Frühlingskonzert mit den Bernauer Sängern

Evang. Kirche Biesenthal

Evang. Kirchengemeinde, Pfarrer Hr. Brust

27.- 28. April

10.00 Uhr – Maifest Sophienstadt

Festplatz Sophienstadt

Gemeinde Marienwerder, Bürgermeister Hr. Strebe

www.marienwerder-barnim.de

28. April

ab 7.00 Uhr – 22. Barnim Distanzritt

Reitplatz, R+F-Verein Rüdnitz

R+F-Verein Rüdnitz e.V., Fr. Nahs, www.rfv-ruednitz.de

30. April

19.00 Uhr – „Maibaumaufstellen“ und Tanz in den Mai

Karpfenteich Melchow

Bürgermeister, Hr. Lindt, www.melchow.de

Klein aber fein

Auch wenn sich die Tore des Strandbades erst offiziell am 1. Mai wieder öffnen, wird auf Grund der guten Resonanz der Vorjahre auch in diesem Jahr wieder ein Osterfeuer stattfinden.

Was gibt es Schöneres, als mit Blick auf den See gemütlich am Feuer zu sitzen, den Winter Revue passieren zu lassen und sich auf den kommenden Sommer zu freuen. Wenn dann auch noch für das leibliche Wohl in bekannter Qualität gesorgt ist, scheint das Glück perfekt.

Vorrangig steht das diesjährige

Osterfeuer am Wukensee jedoch wieder ganz im Zeichen der jungen Besucher. Nach erfolgreicher Suche können sie sich noch am Grill beweisen und „Leckeres“ für sich und ihre Begleitung brutzeln. Der Eintritt ist frei. Beginn am Ostersonntag ab 17.00 Uhr. Bei ungünstiger Wetterlage steht ein Zelt zur Verfügung.

Jetzt schon vormerken :

26. Mai Johnny Cash Konzert mit Bandana

27. Mai Pfingstfrühkonzert mit den Niewitzer Blasmusikanten

Veranstaltungen – Termine – Informationen

Film und Diskussion am 3. April

Am 3. April findet um 20 Uhr ein Bürgerforum im Kulturbahnhof Biesenthal statt. Im Rahmen der Brandenburger Ökofilmtour wird der Film „Nie mehr Müll“ gezeigt, bei dem es um die Utopie eines Lebens ohne Abfall geht. Im Anschluss an die Filmvorstellung besteht die Möglichkeit über das Thema zu diskutieren.

Lokale Agenda 21 Biesenthal

Helfer mit Herz gesucht! Schenken Sie den Senioren ein wenig Zeit

Der Seniorenwohnpark „Am Kirschberg“ Lobetal, sucht ehrenamtliche Helferinnen und Helfer für zusätzliche Betreuungsangebote in unserer Einrichtung. Das Ziel besteht darin, zur Verbesserung der Lebensqualität der Bewohner beizutragen. Können Sie sich vorstellen, Ihr Wissen und Ihre Erfahrungen bei uns einzusetzen? Es gibt viele Möglichkeiten sich ehrenamtlich zu engagieren, wie zum Beispiel Spaziergänge, Vorlesen, Basteln und vieles mehr. Einfach da sein für den pflegebedürftigen älteren Menschen. Die Einrichtung bietet Ihnen einen festen Ansprechpartner,

Begleitung bei Ihren Einsätzen, Schulungen, Versicherungsschutz und die Gewährung einer Aufwandsentschädigung. Als Dankeschön sind unsere ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer zu unseren Festen und Feiern in der Einrichtung herzlich eingeladen. Schenken Sie den Bewohnern unserer Einrichtung einen kleinen Teil ihrer Zeit. Die Zeit und Dauer ihres Einsatzes bestimmen Sie selbst. Wir wünschen uns Kontaktfreudigkeit, Spaß und Freude am Umgang mit Menschen. Ansprechen möchten wir hiermit auch ehemaliges Pflegepersonal, Krankenschwestern,

sowie junge Leute die gerne den Umgang mit Menschen suchen. Unsere Bewohner sind dankbar über jeden Besuch. Jeder Interessent ist uns herzlich willkommen. Wenn Sie uns unterstützen möchten, dann melden Sie sich bitte Montag – Donnerstag v. 14.00 – 18.00 Uhr und Freitag v. 09.00 – 13.00 Uhr, bei Herrn Rolf Peinemann, Seniorenwohnpark „Am Kirschberg“, Kirschbergweg 2/4, 16321 Bernau OT Lobetal, Tel. 03338-66-1721. Ich freue mich auf Ihren Anruf.

Rolf Peinemann
Koordinator Ehrenamt

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinden

- Biesenthal**
01.04., 10.30 Uhr Gottesdienst im Gemeinderaum, Schulstr. 14
05.04., 17.00 Uhr Gottesdienst im Gemeinderaum, Schulstr. 14
Tischabendmahlsfeier zum Gründonnerstag
06.04., 10.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche
Feier des Heiligen Abendmahls
08.04., 10.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche
Tauf- und Familiengottesdienst, mit dem Posaunenchor
ab 8.30 Uhr Osterfrühstück im Gemeindehaus, Schulstr. 14
15.04., 10.30 Uhr Taufgottesdienst in der Kirche
22.04., 10.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche
29.04., 10.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche

des Heiligen Abendmahls
Gottesdienst in der Kirche zum Osterfest
 - Melchow**
05.04., 18.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und anschließend Tee
22.04., 09.00 Uhr Kanzeltausch Pfr. Brilla
 - Grüntal**
08.04., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
29.04., 10.15 Uhr Familiengottesdienst
 - Tempelfelde**
06.04., 14.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
- Chorkonzert im Frühling**
mit den Bernauer Sängern, in der Biesenthaler Evang. Kirche, Sonnabend, 21. April, 17 Uhr, HERZLICHE EINLADUNG!!

Katholische Kirche Biesenthal

- Landeskirchliche Gemeinschaft** – innerhalb der Evangelischen Kirche (Schützenstraße 36, 16359 Biesenthal)
Gemeinschaftsstunde (Gottesdienst)
Sonntag 16.30 Uhr, Bibelgespräch: Osterfrühstück am Ostersonntag um 8.15 Uhr! Bibelgespräch: Mittwoch: 25. April – 19.00 Uhr
Senioren-Oase: Donnerstag, den 12. April – 15.00 Uhr
Alkohol- und Tablettenprobleme? Treffen der Selbsthilfegruppe für Betroffene und Angehörige am Mittwoch, den 4. und 18. April um 19.00 Uhr (Kontakt – Telefon 0176 96326929)
 - Rüdnitz**
06.04., 15 Uhr, Gottesdienst in der Kirche – Feier des Heiligen Abendmahls
08.04., 7 Uhr Andacht zum Ostermorgen in der Kirche mit dem Posaunenchor
22.04., 9 Uhr Gottesdienst in der Kirche
 - Danewitz**
06.04., 9 Uhr Gottesdienst im Gemeinderaum der Kirche – Feier
- | | | |
|--------|-----------|--------------------------------------|
| 29.03. | 09.00 Uhr | Kreuzweg/hl. Messe |
| 30.03. | 09.00 Uhr | Kreuzweg/hl. Messe |
| 01.04. | 09.00 Uhr | Hochamt – Palmenweihe und Prozession |
| | 17.00 Uhr | Kreuzwegandacht |
| 05.04. | 19.00 Uhr | Abendmahlsfeier |
| 06.04. | 15.00 Uhr | Karfreitagsliturgie |
| 07.04. | 21.00 Uhr | Auferstehungsfeier |
| 08.04. | 09.00 Uhr | Hochamt |
| 09.04. | 09.00 Uhr | Hochamt |
| 12.04. | 09.00 Uhr | hl. Messe Seniorenkreis |
| 13.04. | 09.00 Uhr | hl. Messe |
| 15.04. | 09.00 Uhr | Hochamt |
| 19.04. | 09.00 Uhr | hl. Messe |
| 20.04. | 09.00 Uhr | hl. Messe |
| 22.04. | 09.00 Uhr | Hochamt |
| | 17.00 Uhr | Andacht Erstkommunionfeier |
| 26.04. | 09.00 Uhr | hl. Messe |
| 27.04. | 09.00 Uhr | hl. Messe |
| 29.04. | 09.00 Uhr | Hochamt |

Aus den Kinder- und Jugendeinrichtungen

Kita Mäusestübchen im Faschingsfieber

Kinder jubelten über tolle Spiele, funkelnde Disco-Lichter und leckeres Buffet



Ein dreifaches Mäusestübchen piep- piep, piep- piep, piep- piep – Am 21. Februar feierte die Kita Mäusestübchen ihren traditionellen Mäuse-Fasching. Mit einem großen Jubel begann unsere Vorstellungsrunde der Kostüme und brachte unsere Mäuse zum Staunen. Als wären an diesem Tag alle Märchenfiguren aus dem Schlaf erwacht. Das Rotkäppchen, der gestiefelte Kater, Schneewittchen und ganz viele Prinzessinnen (und noch viele andere niedliche Kostüme) waren auf dem großen Feste erschienen um zu feiern und zu spielen. Mit einer Polonaise ging es durch das ganze Haus. Beim Stuhltanz und Luftballontanz gab es Großes

zu sehen im eingerichteten Disco-Raum – überall funkelten die Lichter – das machte doppelt so viel Spaß zu tanzen. Und damit noch nicht genug am Vormittag – Wettspiele wie Autos aufrollen, Wetttrinken und Schmetterlinge einfangen zeigten hier, wer mit Geschick und Ausdauer am weitesten kommt.

Einen ganz herzlichen Dank richtet die Kita Mäusestübchen an die Eltern für das zauberhafte leckere Buffet. Danke auch an alle Helferinnen für die Organisation und Durchführung dieses sehr schönen Festes.

*Ein Bericht der
Kita Mäusestübchen
von Erzieherin K. Reimke*

Fasching bei den Schlossgeistern in Trampe

Am 15. Februar hieß es „Helau!“ mit viel Radau

Wenn der Tiger mit der Katze tobt und tanzt und lacht, dann ist Fasching in der Kita und wir feiern, dass es kracht.

Bei uns Schlossgeistern hieß es am 15. Februar „Helau!“ und wir feierten mit viel Radau.

Unsere Eltern füllten uns mit einem tollen Buffet den Magen, dafür möchten wir danke sagen!

Die großen und kleinen Schlossgeister wünschen allen ein frohes Osterfest!



Wir können auch Feste feiern

Toller Fasching in Grundschule Grüntal

Am Rosenmontag wird bei uns an der Schule traditionell Fasching gefeiert! Jede Klasse schmückt amFreitagnachmittag denRaum entsprechend stilvoll und dann sind schon morgens am Bus Piraten, Cowboys, Feen, Prinzessinnen und andere Gestalten zu entdecken. Aufgrund der Kälte waren diese aber noch in dicke Jacken eingehüllt...

In der Schule angekommen, gab es dann noch allerhand Kostümverbesserungsbemühungen – schließlich ging es auch um „Das schönste Kostüm“. Gefeiert wurde am Vormittag gemeinsam: Alle Schüler der Jahrgangsstufen 1-4 trafen sich in der Turnhalle, in der Retzi zu einer gelungenen Mischung aus Disco, Spaß und Spieleinlud.

Nach 120 gemeinsamen Minuten wurde in den Klassen weitergefeiert und die eine oder andere Polonaise über die Schulflure veranstaltet.

Tja, und die fünften und sechsten Klassen? Die sind ja in einem schwierigen Faschingsalter: Für den Kinderfasching zu alt, für einen „erwachsenen“ Fasching zu jung. Deshalb begaben sich die 5a, 5b und die 6b „außer Haus“ – die

6a feierte in der Schule ihr Ding. Die 5a besuchte das Schwimmbad „baff“ in Eberswalde, die 5b das Fitolino ebendort. Und die 6b nutzte die Bowlingbahn in Bernau zur sportlichen Betätigung, aber erst nach getaner Arbeit.

Dazu Laura: „Am 20. Februar unternahmen wir einen schönen Ausflug nach Bernau. Wir trafen uns um 9:00 Uhr am Bahnhof Bernau b. Berlin. Als wir dann alle vollzählig waren, erzählte uns unser Klassenlehrer von seiner tollen Idee. Wir sollten uns in vier Gruppen teilen. Jede Gruppe bekam einen präparierten Stadtplan, Bilder und ein bisschen Lesematerial.

Nun sollten wir verschiedene Sehenswürdigkeiten suchen und etwas dazu aufschreiben. Wir waren ca. eineinhalb Stunden unterwegs. Eine der vier Gruppen verlief sich sogar! Getroffen haben wir uns dann am Pulverturm.

Zur Belohnung waren wir in der Bahnhofspassage bummeln und danach Bowling spielen.“

Grundschule Grüntal

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Die **Dienstbereitschaft** für Hausbesuche besteht Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 - 7 Uhr, Mittwoch und Freitag von 13 - 7 Uhr und am Samstag und Sonntag jeweils von 7 - 7 Uhr.

Hausbesuche werden grundsätzlich nur noch über eine **zentrale Tel. Nr.: 0180 5582 223860** angemeldet. Von dort erfolgt die Weiterleitung an den diensthabenden Arzt.

Praxis DM S. Baumgart	Tel. 03337/ 31 79
Praxis Dr. Warmuth	Tel. 03337/ 30 78
Praxis Dipl. med. A. Pagel	Tel. 03337/ 30 63

Notdienstbereitschaft der Apotheken in Biesenthal

Samstag, 31.03. bis Sonntag, 01.04.	Stadtapotheke
Freitag, 06.04. bis Samstag, 07.04.	Barnimapotheke
Freitag, 13.04. bis Samstag, 14.04.	Stadtapotheke
Donnerstag, 19.04. bis Freitag, 20.04.	Barnimapotheke
Donnerstag, 26.04. bis Freitag, 27.04.	Stadtapotheke

wochentags: 18.00 Uhr bis 8.00 Uhr
samstags 12.00 Uhr bis sonntags 8.00 Uhr
sonntags 8.00 Uhr bis montags 8.00 Uhr
Barnim Apotheke: 03337/40500
Stadt Apotheke: 03337/2054

Ärztliche Dienstbereitschaft im Bereich der Regionalleitstelle Nordost

Notfalldienst Eberswalde: 03334/ 30480 und 03334/ 19222

Tierärzte im Amtsbereich (keine Bereitschaftszeiten)

Tierarztpraxis Biesenthal, Breite Str. 65, 16359 Biesenthal:
Dr. Andreas Valentin: 03337/431852
Tierarztpraxis Biesenthal, Bahnhofstraße 5, 16359 Biesenthal:
Dr. Sandra Lekschas: 03337/ 377078
Tierarztpraxis Melchow, Schönholzer Str. 32, 16230 Melchow:
Dr. Andreas Valentin: 03337/3031

Aus den Kinder- und Jugendeinrichtungen

Jugend- kulturzentrum KULTI informiert

Öffnungszeiten

des Jugendbistros:

Dienstag: 15 bis 21 Uhr
Mittwoch: 15 bis 21 Uhr
Donnerstag: 15 bis 21 Uhr
Freitag: 16 bis 22 Uhr
Samstag: 16 bis 22 Uhr

- **Schlagzeugunterricht** (ab 12 Jahre) jeden Montag ab 14 Uhr, für 7,50 € pro Unterrichtsstunde

- **Gitarrenunterricht** (Akustik- und E-Gitarre) jeden Montag ab 17.30 Uhr, für 7,50 € pro Unterrichtsstunde

- **Nutzung des Band-
raumes mit Anlage** Di-Sa zwischen 16 und 21 Uhr gegen Nutzungsgebühr
- **Fitnessstraining** (ab 16 Jahre) Dienstag-Freitag zwischen 16 und 21 Uhr, ab 4,- € pro Monat

- **kostenlose Nach- und Hausaufgabenhilfe** montags zwischen 15-17 Uhr

- **kostenlose Hilfe bei Bewerbungen und Lebensläufen** – Wenn ihr interessiert seid, dann kommt vorbei und meldet euch im Kulti Büro an.

Ansprechpartner/innen für den Jugendbereich:

Pädagogische Mitarbeiter:

Sebastian Henning,

Aimee Waesche

FSJ: Anne-Marie Breternitz

BFD: Sebastian Stamer

Jugendkulturzentrum Kulti

Bahnhofstraße 152

Tel.: 03337/ 41770

Fax: 03337/ 450118

www.kulti-biesenthal.de

info@kulti-biesenthal.de

Amtsjugendkoordinatorin:

Renate Schwieger

Tel.: 03337/450119

Fax: 03337/450118

Kinder- und Jugendhaus Rüdnitz

Dorfstraße 1, 16321 Rüdnitz

Tel./Fax.: 03338/769135

Jugendclub Melchow

im Bürgerhaus

Di - Fr 16 -21 Uhr

jeden Samstag:

Projektangebote

Praktikumsbezogenes Projekt im Kulti

Bericht über gesunde Ernährung und Kochen

Mein Name ist Sarah Rudolph. Zurzeit mache ich meine Ausbildung zum Sozialassistenten an der Fachschule für Soziales in Lobetal. Im Rahmen dieser Ausbildung durchlaufe ich drei Praxisphasen. Nun bin ich am Ende meiner Ausbildung und begann meine letzte Phase im Bereich Jugendarbeit, im Kulti Biesenthal. Nicht nur das ich in der Zeit meine Praxisbezogene Prüfung habe, sondern auch eine Praxisaufgabe in der Einrichtung bewältigen werde, die in den Bereich Hauswirtschaft fällt. Es war eine Herausforderung die gestellte Aufgabe umzusetzen, da diese ursprünglich für ein anderes Klientel konzipiert wurde.

- Wie kann man Jugendliche an gesunde Ernährung herangeführen?

- Was essen sie eigentlich den Tag über?
- Welches Obst und Gemüse kennen sie und können sie es richtig zuordnen?

Das waren Fragen die mich beschäftigten. Somit startete ich ein Koch- und Ernährungsprojekt. Als erstes erstellte ich mit den Kids eine Mind Map auf der wir Obst und Gemüse sowie Getreidesorten zusammen trugen. Dann erhielten sie einen Fragebogen der mir aufzeigen sollte, was, wie viel und wann die Jugendlichen essen. Danach wertete ich einige Fragebögen mit den Jugendlichen aus. Zum einen anhand der Ernährungspyramide und des Weiteren durften sie sich ein vor ihnen liegendes Produkt auswählen und so viele Würfelzuckerstücken stapeln, wie ein

beiliegender Zettel aufzeigte. Somit konnten sie visuell erfassen, wie viel Zucker sie am Tag zu sich nehmen, wenn sie beispielsweise eine Coca Cola trinken und dass sich bei übermäßigem Konsum schaden. Dann kochten wir einige der Gerichte mit gesunden und nahrhaften Lebensmitteln. Schlussendlich kochten wir ein komplettes Menü, erstellten dazu eine Planung an Lebensmitteln und Gewürzen, setzten uns alle zusammen und bewerteten was uns besonders Spaß bereitet hatte, was anstrengend oder nervig war und welche Gerichte besser selbstgekocht Geschmack hatten. Wir hatten viel Spaß zusammen und jeder von uns hat Erfahrungen mitgenommen.

Fasching auf dem Pfefferberg

Kleine Narren feierten ausgelassen in der Schulmensa

Am Freitag, den 10. Februar war es endlich wieder soweit. Die Narren sind los am Pfefferberg. Am Freitagnachmittag trafen sich die Kinder der Grundschule in der Mensa, um gemeinsam Fasching zu feiern. Clown Faxilus, der sich als Baby verkleidet hatte, erwartete die Kinder schon. Eine aufgeregte bunte Kindermeute betrat die Mensa und wurde sofort in den Bann des DJ's gezogen, der mit seinem vielfältigem Programm und seinen tollen Spielen die lustige Menge unterhielt und mit einbezog. Unsere Prinzessin-

n und Piraten, Ritter und Tänzerinnen und und und gaben ihr Bestes beim Stoptanz, beim „Hau den Lukas“ und tanzten bis die Schuhe heiß gelaufen waren. Auf dem großen Hüpfkissen konnten die Kinder ihren Bewegungsdrang befriedigen und es kam wohl jeder auf seine Kosten. Natürlich wurden auch wieder viele Gesichter geschminkt. Viele glückliche Kindergesichter belohnten alle Mühen zur Vorbereitung eines gelungenen Festes.

Ein besonderer Dank geht wieder an unsere fleißigen Eltern, die ein abwechslungsreiches Buffet vorbereitet haben und es liebevoll betreuten. Und uns beim Umziehen, Schminken, Fotografieren und Beaufsichtigen unterstützten.

Ebenso noch ein Dank an die unterstützenden Lehrer! Tolle Fotos vom Fasching sind auf der Homepage der Schule zu finden. Wir freuen uns schon auf den nächsten Fasching!

Wir freuen uns schon auf den nächsten Fasching!

Wir freuen uns schon auf den nächsten Fasching!

Das Team vom
Hort Pfefferberg!



Heimatgeschichtlicher Beitrag

Rätsel um einen Mord in unsere Stadt

Ein mysteriöser Fall, der die Zeitungen beschäftigte und nicht ganz geklärt scheint

Mit dem heutigen Artikel greife ich einmal ein Geschehen auf, das einst vor über 100 Jahren in Biesenthal passierte.

Im Jahr 1908 geschah in Biesenthal ein Mord, welcher zwar nicht der einzige in unserer Stadt war, aber dennoch auch noch in der heutigen Zeit bekannt ist, erhielt doch aufgrund dieses Mordes ein Haus in der Bahnhofstraße den Beinamen „Mordvilla“.

Während meiner Recherchen zu diesem Mord habe ich einige Biesenthaler befragt, doch ich erhielt sehr widersprüchliche Aussagen, insbesondere zur Zeit. Dies war sehr kurios, gingen die Meinungen hier doch weit auseinander. Ein Biesenthaler meinte sich zu erinnern, dass es während des I. Weltkrieges passiert sei, ein anderer ging davon aus, dass es so um 1928/29 gewesen sein muss und eine andere Aussage bezog sich auf den Zeitraum der Machtergreifung der Nazis und der Mörder sei Mitglied der SA gewesen und dadurch wurde die Aufklärung vertuscht.

Ich möchte in dem heutigen Artikel versuchen, diesen Mord anhand der von mir gefundenen Zeitungsartikel im „Preußischen Stadt- und Landboten“ während meiner Besuche im Eberswalder Kreisarchiv darzustellen. Diese Artikel stammen alle aus dem Jahr 1908.



Eine Aufnahme vom Ursprung des Hauses. Über der Veranda noch ein Balkon.

05.07.1908

sch. Eine Mordtat im benachbarten Biesenthal wurde gestern Abend entdeckt. Man fand den Hausverwalter Wandrey in sei-



Ebenfalls noch eine Aufnahme der ersten Bauweise. Ein Ausgang von der Veranda zum Garten.

ner Wohnung auf dem Sofa erschossen vor. Anfänglich glaubte man an einen Selbstmord, aber viele Umstände wiesen darauf hin, daß Wandrey einem Mordbuben zum Opfer gefallen ist. Die Lage der Leiche, wie auch die des Gewehres widersprechen der Annahme eines Selbstmordes, besonders aber deutet ein anderer Umstand auf einen Mord hin. Von der Leiche ist Blut auf die Erde getropft und hat dort eine große Lache gebildet, von dieser führen Fußspuren zur Tür hin. Sollte Wandrey nach dem tödlichen Schuss noch selbst im Zimmer herumgelaufen sein, müßten doch die Fußspuren wieder zurückführen. Eine Gerichtskommission des hiesigen Amtsgerichts stellte noch gestern den Tatbestand fest, heute wird die Obduktion hoffentlich Licht in die Angelegenheit bringen.

07.07.1908

sch. Zu dem rätselhaften Todesfall in Biesenthal, über den wir in unserer gestrigen Sonntag-Nummer berichteten, wird weiter gemeldet, daß auch durch die Obduktion nicht festgestellt werden konnte, ob der Gärtner Franz Wandrey ermordet worden ist oder einen Selbstmord verübt hat. Die Tat muß schon vor mehreren Tagen erfolgt sein, da sich bereits starke Verwesungsmerkmale zeigten. Wandrey war zweimal verheiratet, wurde von seiner ersten Frau geschieden

und lebte von der zweiten getrennt. Er besaß bei Bernau ein Grundstück mit einer Spargelanlage und verwaltete in Biesenthal das seiner Schwester, der Charlottenburger Baumeisterschefrau L., gehörende Haus in der Bahnhofstraße 29, wo er auch gefunden wurde. Die Leiche lag, mit einer kleinen Mütze auf dem Kopf und dem Ausgehanzug gekleidet, auf dem Sofa, vor dem die Halbschuhe standen. Die Füße waren kreuzweise übereinander gelegt. Vor dem Sofa befand sich die bereits erwähnte Blutlache, von der Fußspuren zur Tür hin führen. Diese Fußspuren sollen den Abdruck eines Damenstiefels zeigen. Der tödliche Schuß, der die Schläfe durchbohrte, erfolgte mittels einer Vogelschrotpatrone aus einem Neun-Millimeter Tesching, das auf einem am Sofa stehenden Tisch lag. Die Mündung berührte den Hals der Leiche. Es werden Nachforschungen angestellt, mit welchen Personen Wandrey, der am vorigen Montag zuletzt gesehen wurde, verkehrt hat.

04.08.1908

-, Zu dem Morde in Biesenthal, wo der Gärtner Franz Wandrey, wie wir seinerzeit ausführlich berichteten, am 4. Juli in seiner Wohnung, Bahnhofstraße 29, erschossen aufgefunden wurde, wird weiter gemeldet, dass gestern früh ein Gärtner Linke in Blankenburg in der Mark unter dem Verdacht, die Tat verübt zu haben, verhaftet worden ist. Wandrey, der eine Spargelanlage bei Bernau besaß, und das seiner Schwester, einer Charlottenburger Baumeistergattin, gehörende Haus in Biesenthal verwaltete, war mit Linke befreundet, und beide hielten sich häufig in dem Haus in der Bahnhofstraße auf. Zur Aufklärung des Falles war vor etwa vierzehn Tagen ein

Berliner Kriminalkommissar mit einem Kriminalschutzmann nach Biesenthal und Bernau geschickt worden.

05.08.1908

-, Zu dem Biesenthaler Morde wird berichtet, dass der Gärtner Linke aus Blankenburg in der Mark, dessen Verhaftung wir in der vorherigen Nummer meldeten, zwar noch leugnet, seinen Freund, den Gärtner Wandrey, getötet zu haben, dass der Verdacht aber bei den fortgesetzten Vernehmungen sich immer mehr verdichtet hat. Linke mußte u.a. bereits zugestehen, daß er in der mutmaßlichen Mordnacht mit Wandrey in dessen Wohnung zusammen war, und sich mit ihm heftig zankte. Möglicherweise handelt es sich nicht um einen planmäßigen Mord, sondern nur um Totschlag.

07.08.1908

t. Der mutmaßliche Mörder Linke aus Blankenburg, der seinen Freund Wandrey in Biesenthal erschossen haben soll, wurde vorgestern in das hiesige Amtsgericht durch zwei Berliner Kriminalisten gefesselt eingeliefert. Die weitere Untersuchung wird nunmehr von hier aus geführt werden.



Eine Aufnahme vom Mai 2000. Das Haus wurde 1999-2000 gänzlich umgebaut und erhielt eine ganz neue Ansicht.

Bedauerlicherweise habe ich keine weiteren Artikel in der Zeitung zu diesem Thema finden können, bleibt also nun offen, inwieweit der Gärtner Linke für diese Tat bestraft wurde.

Gertrud Poppe

„Lesen ist der Schlüssel“ – Broschüre soll fördern

„Lesen ist der Schlüssel“ – die aktuelle Broschüre zur Förderung der Lesekompetenz über 10 Jahrgangsstufen hinweg steht ab sofort allen Schulen zur Verfügung. „Lesen ist der Schlüssel zum Verstehen, zum Wissensaufbau sowie zur Entwicklung von Vorstellungsfähigkeit und Empathie“, so Bildungsministerin Martina Münch. „Daher ist es wichtig, für die Leseförderung ein breites Bündnis zu schmieden. Dazu gehören das Lesen zu Hause mit den Eltern, Lesen in der Schule und Lesen mit anderen, beispielsweise mit Lesepaten.“

Die Broschüre ist Teil eines umfangreichen Maßnahmenpakets zur Verbesserung der Lesekompetenz und zur Qualitätssicherung des Unterrichts. Sie liefert den Lehrkräften Material und Informationen für eine ganzheitliche und systematische Leseförderung in den Jahrgangsstufen 1 bis 10 in Grund- und weiterführenden Schulen. In der Broschüre werden Diagnoseinstrumente und Lesestrategien vorgestellt, Anregungen für die Entwicklung von Lesekultur und Leseinteresse gegeben, Entwicklungsschwerpunkte für die einzelnen Jahrgangsstufen gesetzt und Tipps für die konkrete Arbeit mit Kindern und Jugendlichen gegeben.

Die Broschüre „Lesen ist der Schlüssel“ wird über die Staatlichen Schulämter an die Schulen geliefert. Sie kann auch als PDF-Datei im Internet abgerufen werden: www.mbjs.brandenburg.de/sixcms/detail.php/bb1.c.281966.de Einzel Exemplare können per E-Mail bei martina.marx@mbjs.brandenburg.de oder per Telefon unter 0331 – 866 35 21 bestellt werden.

Diebstahlszahlen ernstes Problem

Verstärkter Polizei-Einsatz in Grenzregion

In der Grenzregion Brandenburg hat die Zahl der Straftaten im vergangenen Jahr leicht abgenommen. Mit insgesamt knapp 22.000 Fällen registrierte die Polizei für 2011 in den 24 Grenzgemeinden des Landes rund 400 Delikte weniger als im Jahr zuvor. Auch bei Gewaltstraftaten wurde mit 521 Fällen ein Rückgang um fast zehn Prozent erreicht. Dagegen nehmen Diebstahlsdelikte zu. Auch die Aufklärungsquote in den Grenzgemeinden beträgt nur noch gut 48 Prozent.

So ist es trotz verschiedenster Maßnahmen bisher nicht gelungen,

die seit 2008 andauernde Zunahme der Diebstähle zu stoppen. Deren Zahl stieg im Gegenteil 2011 erneut an, diesmal um rund 550 auf knapp 11.300 Fälle. Wie Innenminister Dietmar Woidke erläuterte, habe sich in den zurückliegenden Jahren das Kriminalitätsbild in der Grenzregion Stück für Stück verschoben. 2007 waren hier knapp 35 Prozent der Straftaten Diebstähle, im vergangenen Jahr bereits über 51 Prozent. „Das ist der eigentliche Grund für die verständliche Verunsicherung der Bevölkerung“, so Woidke.

„Wir haben mit speziellen Ein-

satz- und Ermittlungsstrukturen und einer kräftigen Aufstockung der Polizeipräsenz reagiert. Der zusätzliche Einsatz von drei Hundertschaften der Bereitschaftspolizei und die Einrichtung der Soko ‚Grenze‘ mit zahlreichen Festnahmen und Sicherstellungen gestohlener Fahrzeuge zeigen unverkennbar Wirkung.“

Die hohe Diebstahlsbelastung in der Region werde sich nicht von heute auf morgen spürbar verringern, ihre Bekämpfung erfordere von allen Beteiligten einen langen Atem und vor allem ein enges und abgestimmtes Zusammenwirken.

Weniger Gewerbean- und -abmeldungen

Saldo aus gewerblichem Umzug ergibt ein Plus

20500 Gewerbeanmeldungen wurden im Jahr 2011 in den Brandenburger Wirtschaftsämtern gezählt, das waren 8,1 Prozent weniger als im Vorjahr. Abgemeldet wurden fast 19400 Gewerbe, das sind 2,2 Prozent weniger als im Jahr 2010.

Wie das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg berichtet, gab es – wie bereits in den Vorjahren – die meisten Bewegungen im Wirtschaftsbereich „Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen“ mit 4500 An- und 4700 Abmeldungen, gefolgt von den Sektoren „Erbringung

von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen“ (3000 An- und 2700 Abmeldungen) und dem Baugewerbe mit 2770 Anmeldungen und 2780 Abmeldungen.

Die Frauenquote bei den Einzelunternehmen (16000 Anmeldungen bzw. 15500 Abmeldungen) hat sich gegenüber dem Vorjahr kaum verändert. Bei den Anmeldungen lag sie bei 32,6 Prozent, während bei den Abmeldungen 33,9 Prozent ermittelt wurden.

Wie das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg weiter feststellte,

wurden 80,4 Prozent der angemeldeten Betriebe neu gegründet und 81,3 Prozent der abgemeldeten Betriebe vollständig aufgegeben. Der gewerbliche Zuzug (2760 Betriebe) ins Land Brandenburg war gegenüber dem Vorjahr leicht rückläufig (– 0,3 Prozent). Die Zahl der Abwanderungen reduzierte sich um 1,0 Prozent, d.h. gut 2510 Betriebe haben ihren Firmensitz in ein anderes Bundesland verlagert. Der Saldo aus Zuzug und Fortzug ergibt jedoch ein Plus von 247 Betrieben.

Infektionsreport 2012

Bestandsaufnahme und Schlussfolgerungen

Magen-Darm-Krankheiten machen drei Viertel aller meldepflichtigen Infektionen in Brandenburg aus. Das belegt der jetzt erschienene Infektionsreport 2012.

Nach wie vor spielen Infektionskrankheiten im Land Brandenburg eine bedeutende Rolle, Kinder und ältere Menschen sind besonders gefährdet.

Die Spitzenposition der meldepflichtigen Infektionskrankheiten im Land Brandenburg nehmen seit 2007 mit jährlich über 8.000 Erkrankungen die Norovirus-Infektionen ein. Im Jahr 2010 waren sie mit 42 Pro-

zent aller Meldungen die häufigste Ursache für akute Darm-erkrankungen in Brandenburg. Salmonellosen stehen an zweiter Stelle der bakteriellen lebensmittelbedingten Erkrankungen. Die Zahl der Neuerkrankungen nimmt hier jedoch seit zehn Jahren kontinuierlich ab.

Impf-Erfolge gibt es vor allem bei den Jüngsten. Seit Jahren sind Brandenburger Schulanfängerinnen und Schulanfänger besser gegen die klassischen Kinderkrankheiten geimpft als gleichaltrige Kinder im übrigen Bundesgebiet.

Bei Brandenburger Jugendlichen und Erwachsenen hingegen gibt es noch Handlungsbedarf. Wie der Infektionsreport belegt, sind beispielsweise nur 33 Prozent der Mädchen in den zehnten Klassen gegen Viren geimpft, die Gebärmutterhalskrebs verursachen können. Und nur ein Zehntel der Erwachsenen im Alter von 45 bis 65 Jahren ist gegen Keuchhusten immunisiert, obwohl dieser mangelnde Schutz ein erhöhtes Ansteckungsrisiko für ungeschützte Säuglinge bedeutet. Auch die Gripeschutzimpfung wird zu wenig angenommen.